

# **Katholische Pfarrkirche St. Wendel, Frankfurt a.M. = Eglise catholique St-Wendel, Francfort s.-M. = St. Wendel Catholic church, Frankfurt o.M.**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 11: **Kirchenbau = Eglises = Churches**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329829>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

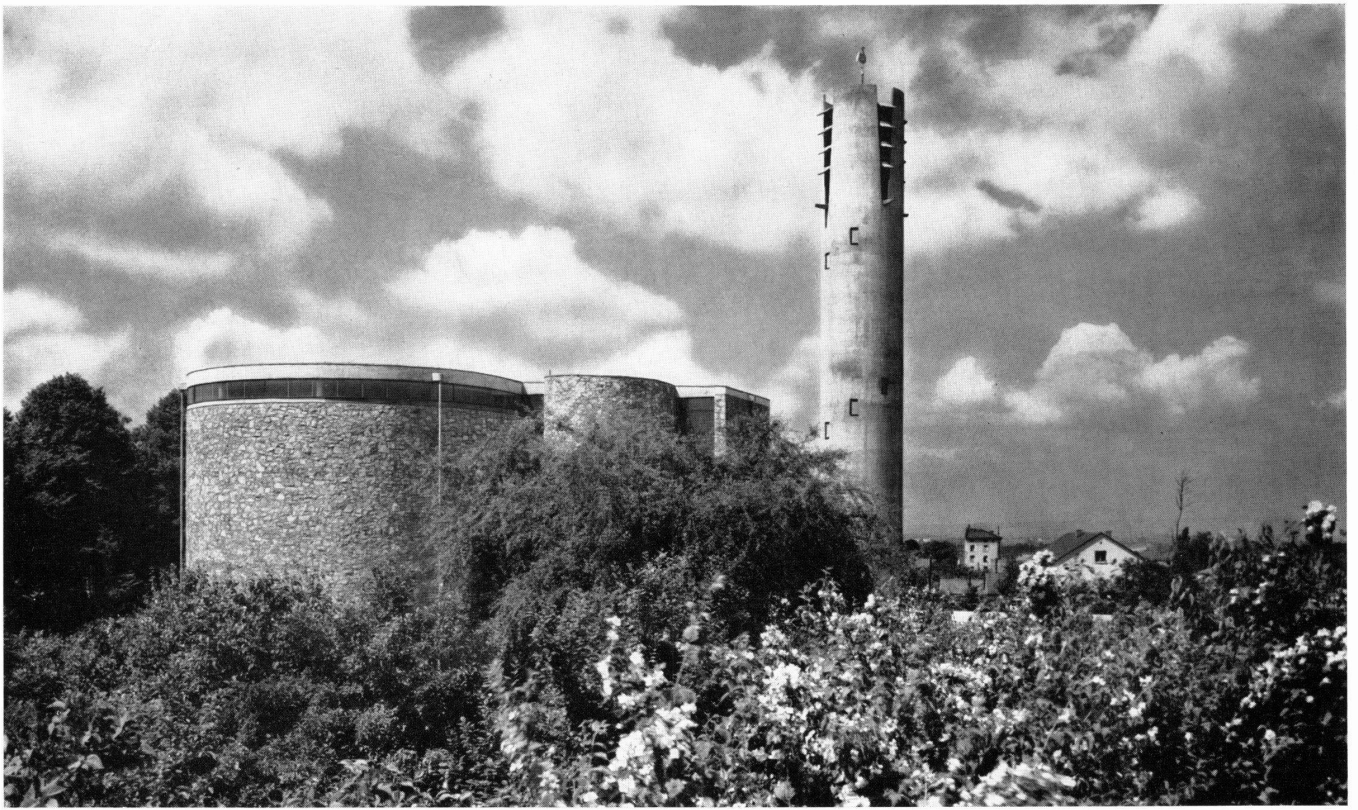
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Johannes Krahn, Architekt, Frankfurt a. M.

## Katholische Pfarrkirche St. Wendel, Frankfurt a. M.

erbaut 1956/57

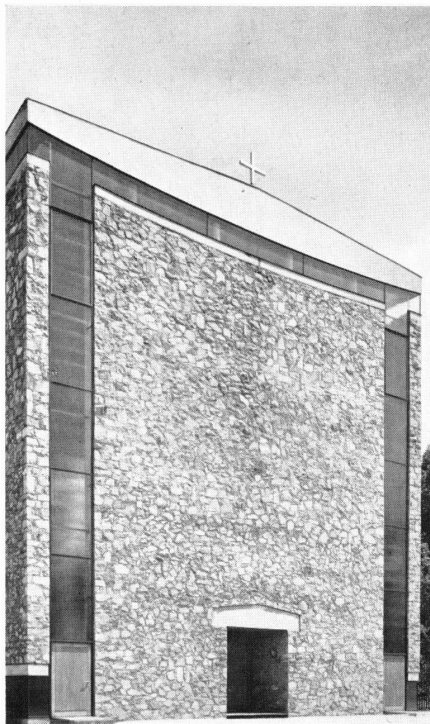
Eglise catholique St-Wendel, Francfort-s.-M.,  
construite en 1956/57  
St. Wendel Catholic church, Frankfurt o. M.,  
built in 1956/57

1  
Gesamtansicht von Nordosten.  
L'ensemble vu du nord-est.  
General view from north-east.

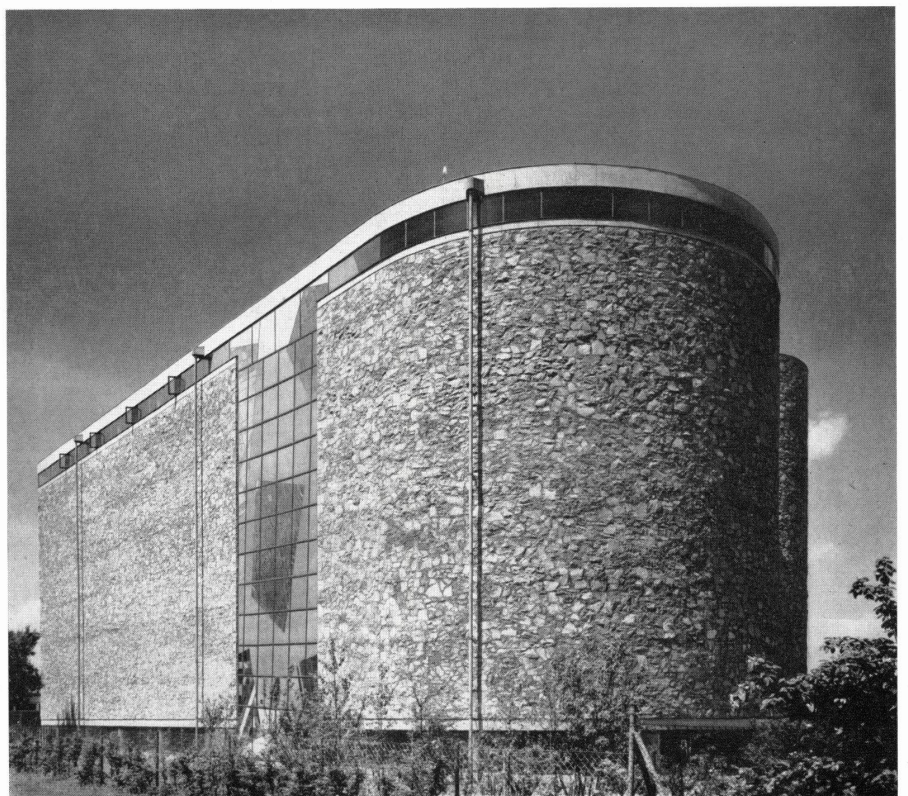
2  
Eingangsfassade.  
Façade d'entrée.  
Entrance elevation.

3  
Ansicht von Südosten.  
Vue du sud-est.  
View from south-east.

Die Raumform der Pfarrkirche St. Wendel in Frankfurt ist eindeutig längsgerichtet. Beide Raumteile sind getrennt durch ein großes senkrechtes Fenster an der Südwand, dem an der Nordseite der in gleichen Proportionen gehaltene Durchgang zur Werktagskirche entspricht; sie sind verbunden durch horizontale Glasstreifen, die unterhalb der Dachdecke und oberhalb des Fußbodens verlaufen. Der ungeteilte Einraum erfährt auch hier eine die katholische Liturgie kennzeichnende Differenzierung; eine leichte Zäsur trennt Gemeinde- und Altarraum. Raumspannung und liturgische Spannung sind identisch; das Halbrund des Chors fängt die Raumbewegung des Gemeindehauses auf und konzentriert sie zum Altar hin.



2



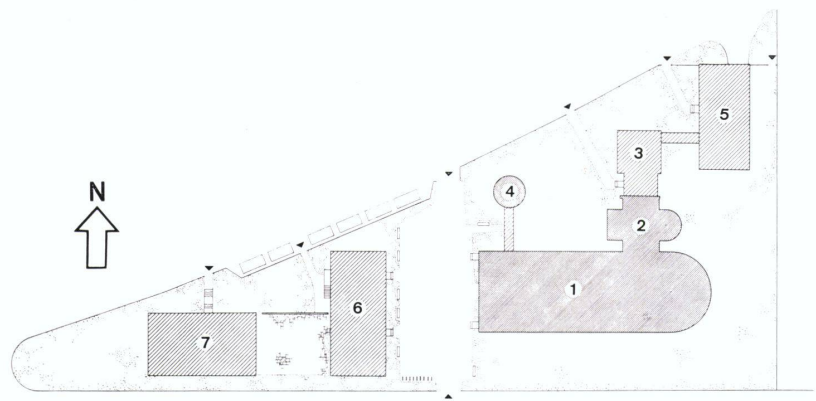
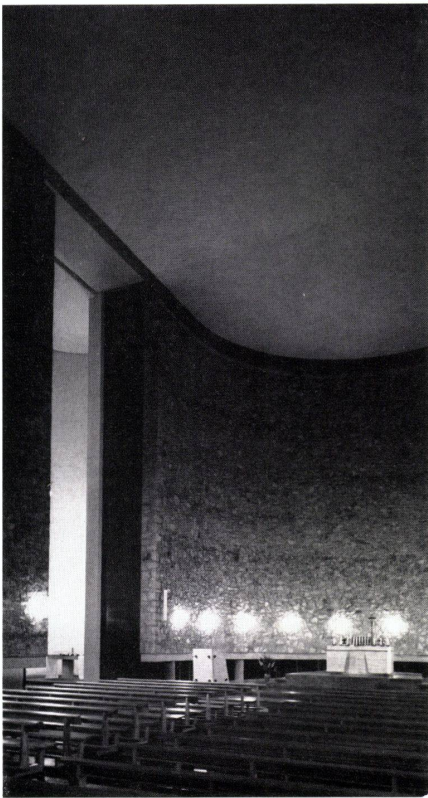
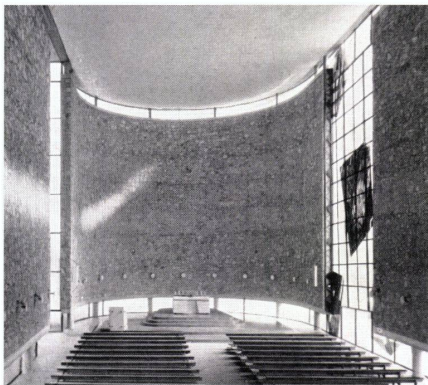
3



Die längsgerichtete Raumform, die »Wegkirche«, entstand aus dem Gedanken, eine Hülle um die im Prozessionsweg zum Altar hin aufgestellte Gemeinde zu bilden. Die Hülle sollte die Gemeinde wie ein Mantel umschließen, ohne sie von der Außenwelt zu trennen. Um dieses Umschließen symbolisch auszudrücken, verwendet der Architekt die »schwebende« Fläche. Sie begrenzt den Raum, ohne ihn schachtelartig abzuschließen. Die Wände dieser Flächen, die ihrer ästhetischen Bestimmung nach dünne Membranen sein müßten, sind hier aber aus schweren, wuchtigen Bruchsteinen aufgeschichtet. Bruchsteinmauerwerk lastet; es benötigt die Erde als Basis. Überzeugend wirkt deshalb die Eingangsseite, wo jedes Material die Behandlung erfahren hat, die ihm eigentümlich ist. An den Seitenwänden wird aber die Diskrepanz von Erscheinungsweise und Machart deutlich.

Die Konstruktion der Kirche besteht aus Stahlbeton; quergespannte Binder werden von Rundstützen getragen. Das Bruchsteinmauerwerk ist 60 cm stark. Es besteht aus Trachyt, einem Stein von gelblichgrauer Färbung mit dunkleren Einsprengungen. Die Wände sind 110 cm vom Boden abgesetzt und enden 80 cm unter der Decke.

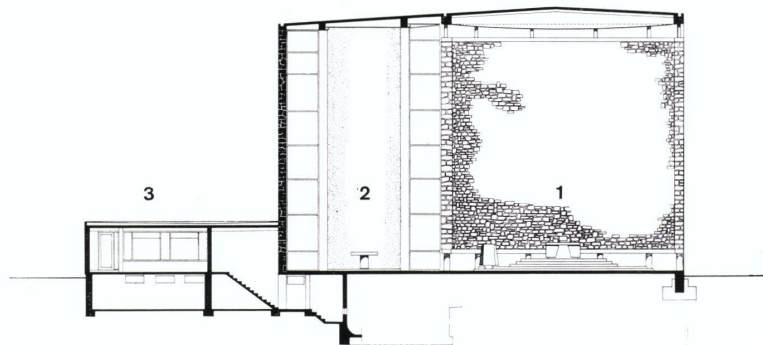
Für die Verglasung der Fenster wurde Drahtrohrglas verwendet. Lediglich das Südfenster besteht aus grün gefärbtem und außen gesandblästem Drahtglas.



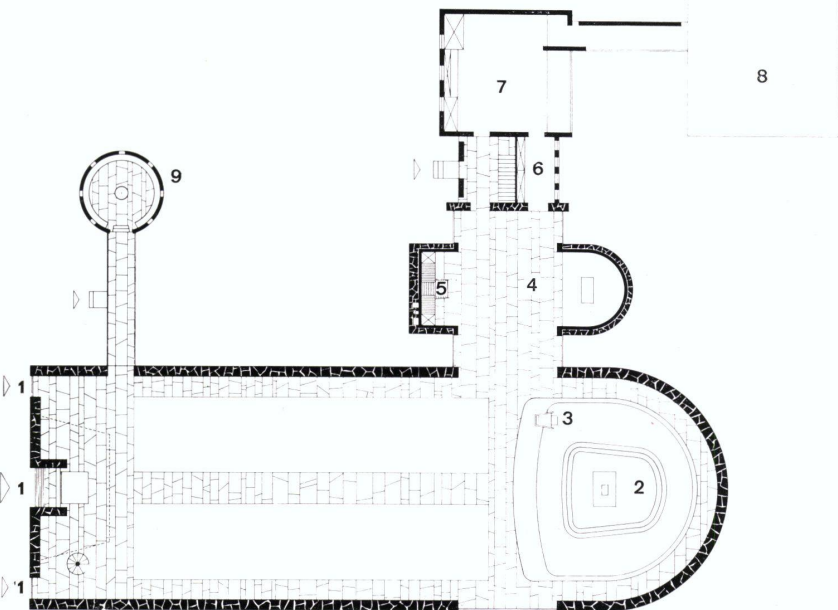
1  
Lageplan 1:1200.  
Plan de situation.  
Site plan.

- 1 Pfarrkirche / Paroisse / Parish church
- 2 Werktagkapelle / Chapelle quotidienne / Chapel
- 3 Sakristei / Sacristie / Sacristy

- 4 Turm / Tour / Tower
- 5 Pfarrhaus / Presbytère / Presbytery
- 6 Gemeindesaal und Küsterwohnung / Salle communale et appartement du sacristain / Parish room and sacristan's quarters
- 7 Kindergarten und Schwesternwohnung / Jardin d'enfants et appartement de la religieuse / Kindergarten and sisters' quarters



2  
Querschnitt 1:400.  
Coupe transversale.  
Cross section.



3  
Grundriß 1:400.  
Plan.

- 1 Pfarrkirche / Paroisse / Parish church
- 2 Werktagkapelle / Chapelle quotidienne / Chapel
- 3 Sakristei / Sacristie / Sacristy

- 4 Turm / Tour / Tower
- 5 Pfarrhaus / Presbytère / Presbytery
- 6 Gemeindesaal und Küsterwohnung / Salle communale et appartement du sacristain / Parish room and sacristan's quarters
- 7 Kindergarten und Schwesternwohnung / Jardin d'enfants et appartement de la religieuse / Kindergarten and sisters' quarters

4  
Innenansicht. Glasfenster von Meistermann.  
Vue intérieure. Vitraux de Meistermann.  
Interior view. Meistermann stained glass.

5  
Innenansicht bei künstlicher Beleuchtung. Durchblick zur Werktagkapelle.  
Vue intérieure par éclairage artificiel. Vue sur la chapelle quotidienne.  
Interior view with artificial lighting. View of chapel.

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Altar / Autel / Altar
- 3 Ambo
- 4 Werktagkapelle / Chapelle quotidienne / Chapel
- 5 Beichtstuhl / Confessionnal / Confessional-box
- 6 Ministrantenraum / Salle des ministres / Ministrants' room
- 7 Sakristei / Sacristie / Sacristy
- 8 Pfarrhaus / Presbytère / Presbytery
- 9 Turm / Tour / Tower